

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>1</u> Seite <u>1</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 19.01.2023
		den Beschluss		
				<p>Erster Bürgermeister Kähler eröffnet am Donnerstag, 19. Januar 2023 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt die erschienenen Damen und Herren des Marktgemeinderates, die ZuhörerIn, die Vertreter der Presse - Mindelheimer Zeitung und Wochenkurier sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.</p> <p>Antrag im Rahmen der Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 4-Planungen Bike+Ride Türkheim/Bahnhof – Festlegung Umsetzungsflächen- zu vertragen. Das Thema soll erst behandelt werden, wenn das noch zu bildende Gremium mit Vertretern aus jeder Fraktion, zusammen mit dem Mobilitätsteam eine Ortseinsicht durchgeführt und Entscheidungsgrundlagen hinsichtlich Flächenplanung und Situierung der Fahrradabstellplätze vorlegen kann.</p> <p>Feststellung, dass es in heutiger Sitzung nicht vorgesehen war, einen Beschluss zu fassen. Es soll über Fakten informiert werden und eine Einigkeit über das weitere Vorgehen hinsichtlich Flächennutzung und Aufstellung von möglichen Bike+Ride-Anlagentypen erzielt werden, um so für kommenden Montag dem noch zu bildenden Gremium und dem Mobilitätsteam eine Hilfestellung geben zu können, inwieweit die Vorstellungen des Marktgemeinderates vor Ort umgesetzt werden können.</p> <p><u>Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.11.2022</u></p> <p>➤ Waaghaus Vergabe der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Parkfläche entlang der Johann-Georg-Bergmiller-Straße, welche per Eilentscheidung an die Firma Gabriel, Buchloe zum Angebotspreis von netto 36.521,66 € vergeben wurden.</p> <p><u>Aktuelle Informationen</u></p> <p>➤ 1 Jahr First Responder Feststellung, dass First Responder nunmehr seit einem Jahr Teil der Rettungskette der örtlichen Feuerwehr ist. Diese „Helfer vor Ort“, kommen immer dann zum Einsatz, wenn die ehrenamtlichen Helfer den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch im Einsatz ist. Die Ehrenamtlichen übernehmen die Versorgung des Patienten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Im Jahr 2022 war der First Responder in folgenden Ortschaften im Einsatz: Türkheim, Türkheim-Berg, Irisingen, Amberg, Wiedergeltingen, Bad Wörishofen, Kirchdorf, Ettringen, Siebnach, Rammingen, Traunried Seit Dienstbeginn am 01.01.2022 wurde der First Responder durch die Integrierte Leitstelle Donau-Ilter zu 168 Einsätzen alarmiert. Dies waren: 130 Einsätze (77%) internistisch, 28-mal (16%) chirurgisch, 3-mal (2%) pädiatrisch, 4-mal (2%) psychiatrisch, 3-mal (2%) Verkehrsunfall, 1-mal Brandeinsatz - Brandabstellung</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>1</u> Seite <u>2</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 19.01.2023
		den Beschluss		
				<p>Gesamteinsatzstunden: 22,5 Bereitschaftsstunden: 3352 Gefahrenre Kilometer: 1.243,2 Durchschnittliche Einsatzzeit pro Einsatz: 34 Min.</p> <p>Dank bei allen, die bisher und auch künftig durch wirkungsvolle Erstmaßnahmen die Rettungskette der Feuerwehr effektiver machen.</p> <p>Information, dass der diesjährige Lehrgang vom 12.03. bis 30.04.2023 stattfindet und jeder Interessierte herzlich willkommen ist. Neben sechs Ausbildungs-Sonntagen, an welchen alles Praktische gelernt wird, gibt es wieder drei Wochen selbständiges E-Learning für die Theoriestunden durch das Bayerische Rote Kreuz.</p> <p>Bei Interesse, ein Teil des First Responders Türkheim zu werden, Mitmenschen in der Umgebung zu helfen, oder wer mehr über die Rahmenbedingungen und Inhalte erfahren will, möchte sich am besten per Mail first-responder@ffw-tuerkheim.de an Herrn Lesti, Marktrat Markus Schöffel, oder bei Bürgermeister Kähler melden.</p> <p>➤ Weiterführung Gewässerentwicklungskonzept Information, dass das beauftragte Ingenieurbüro nunmehr aktualisierte Karten vorlegen kann. Die nächsten Schritte werden nunmehr sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestandsbeschreibung der einzelnen Bäche inklusive Fotodokumentation - Ermittlung von Defiziten und Festlegung von Maßnahmen - Darstellung der empfohlenen Maßnahmen in einem Lageplan <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung des Gewässerentwicklungskonzeptes mit Gemeinde, Fischereifachberatung, Wasserwirtschaftsamt und Untere Naturschutzbehörde. Schon kommende Woche wird bei einem Vororttermin die Fotodokumentation stattfinden.</p> <p>Feststellung, dass auf Grundlage des Gewässerentwicklungskonzeptes im Hinblick auf die Umsetzung anstehender Maßnahmen weitergearbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang erinnert er an die Diskussion in der Sitzung am 25.05.2022 bezüglich der Anfrage zur Umsetzung einer Tiny House-Siedlung auf einem Grundstück südlich des Freibades, welches auf der Westseite vom Langweidbach begrenzt wird. Im Rahmen des Gewässerentwicklungskonzeptes könnte zusammen mit der Renaturierung des Langweidbaches die Umsetzung einer Tiny-House-Siedlung auf dem ursprünglich angefragten Grundstück neu dargestellt werden.</p> <p>➤ Einladung Seniorenfasching Einladung zum Seniorenfasching, der am Samstag, 04.02.2023 um 14.00 Uhr in der TV-Halle, Maximilian-Philipp-Straße 12 stattfindet. Für Unterhaltung sorgen „Max Pfluger“ und die „Türkheimer Wertachfunken“.</p>

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Türkheim“
im Bereich der Grundstücke Danziger Straße 3, 5, 7
Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung

Erläuterung der Örtlichkeit anhand nachfolgender Planskizze:



Die Grundstücke Danziger Straße 3, 5 und 7 befinden sich innerhalb des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Türkheim“. Dem Bebauungsplan nach handelt es sich bei diesen Grundstücken entlang der Danziger Straße um Grundstücke innerhalb eines „Reduzierten Gewerbegebietes“.

Vor einigen Jahren entschied das Landratsamt Unterallgäu, dass es sich bei diesen Grundstücken entlang der Danziger Straße um ein „faktisches Mischgebiet“ handle, da die gewachsene Struktur der umliegenden Bebauung mittlerweile mehr Wohnraum als gewerbliche Nutzung aufweist. Einem Ausbau von zusätzlichem Wohnraum auf dem Grundstück Danziger Straße 5 wurde daher zugestimmt.

Die Verwaltung möchte gerne für die Zukunft Rechtssicherheit schaffen und regt für diese drei Grundstücke eine 3. Änderung des Bebauungsplanes an. Die bisherigen Festsetzungen des Bebauungsplanes können unverändert beibehalten werden, es soll lediglich die Art der baulichen Nutzung von bisher „Reduziertem Gewerbegebiet“ zu „Mischgebiet“ geändert werden.

Wortmeldungen aus dem Marktgemeinderat:

Feststellung, dass das Anwesen Walter, Ecke Danziger Straße / Rudolf-Diesel-Straße im Zusammenhang mit der 3. Änderung des Bebauungsplanes nicht dabei ist, aber dabei sein müsste.

Feststellung, dass das Anwesen Walter, das auf der Ostseite an das V-Markt-Areal grenzt, bewusst nicht in das Mischgebiet aufgenommen wurde, da es in seinem Bestand geschützt ist.

Nachfrage, wie es sich mit einem „Ersatzbau“ verhält.

Feststellung, dass der „Ersatzbau“/Neubau nach Abriss des Bestandsgebäudes an gleicher Stelle errichtet werden soll.

Eine künftige Bebauung im vorderen Bereich der Grundstücke Danziger Straße 3 und 7 soll sich an die Festlegungen des hinteren Bereiches, welcher als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, orientieren.

20 0 Aufstellungsbeschlüsse:

1. Der Marktgemeinderat beschließt im Bereich der Grundstücke Flurnummern 358/4, 358/5, 358/12 und 358/6 Gemarkung Türkheim eine 3. Änderung des Bebauungsplanes im Sinne des § 9 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung 3. Änderung Gewerbegebiet Türkheim
3. Der Umgriffsbereich für die 3. Änderung des Bebauungsplanes wird als „Mischgebiet“ im Sinne des § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) ausgewiesen.
4. Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist ortsüblich bekannt zu machen.

Planungen Bike+Ride Bahnhof Türkheim
Festlegung möglicher Umsetzungsflächen

Information, dass im Rahmen der Bike+Ride-Offensive seitens des DB-Konzerns nunmehr die Verfügbarkeit der vom Markt Türkheim in diesem Zusammenhang gewünschten Flächen geprüft wurden.

Folgende Flächen wurden positiv geprüft:

A, B, C und S1, D, E, F und S3, G, H, I, J und S2.



Für folgende Flächen gibt es Auflagen und Hinweise:

Flächen C, D, G, S1:

Der Bereich enthält ein erdverlegtes inaktives Fernmeldekabel und kann zurückgebaut werden. Aufgrund dessen ist vor Beginn der Baumaßnahme eine örtliche Kabeleinweisung durch einen Mitarbeiter der DB Kommunikationstechnik durchzuführen.

Flächen H, I, J:

Aufgrund der Nähe zu den umliegenden Bäumen ist von Ihnen zu prüfen, ob eine überdachte Realisierung von Fahrradabstellanlagen an den Standorten möglich ist, ohne die Bäume und ihr Wurzelwerk zu beschädigen. Wir raten hier von einer überdachten Variante ab und empfehlen hier nur nicht überdachte

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>1</u> Seite <u>5</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 19.01.2023
		den Beschluss		
				<p>Fahrradabstellanlagen mit Reihenbügelanlagen zu realisieren, um die Bäume auf jeden Fall erhalten zu können.</p> <p>Dieses Prüfergebnis hat zwei Jahre Bestand. Falls die Planung in diesem Zeitraum nicht realisiert werden kann, muss eine kostenpflichtige Zweitprüfung der Planung erfolgen. Hintergrund der begrenzten Prüfgültigkeit ist die Koordinierung der vielzähligen Bauprojekte an Bahnhöfen.</p> <p>Aus Sicht der DB stellen die Kastanienbäume auf den Flächen I1 und J1 derzeit keine Gefahr für den Bahnbetrieb darstellen, da der Abstand zur Gleismitte mindestens zwanzig Meter beträgt.</p> <p>Sollte allerdings die aktuelle Machbarkeitsstudie des Marktes Türkheim weiter vertieft werden, bzw. umgesetzt werden, wird seitens der DB kein Hinderungsgrund gesehen, die Bäume im Rahmen des Projekts und nach Absprache mit den Naturschutzbehörden zu entfernen und ggf. eine Ersatzpflanzung vorzunehmen.</p> <p>Neue Situation: eine Gestattung ist für alle Flächen zu beantragen; der Markt Türkheim legt dann fest, inwieweit die Flächen Verwendung finden können.</p> <p>Im Rahmen der Bike+Ride-Offensive wird eine umfangreiche Unterstützung bei der Planung und Umsetzung durch die DB geboten.</p> <p>Die Vorteile dabei sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenlose, individuelle Beratung zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen - Förderung des Vorhabens mit einer Förderquote von mindestens 70 % durch das durch das BMWK beim Aufbau von Abstellanlagen in direkter Bahnhofsnähe. - Einfache Bestellung von Fahrradabstellanlagen, Überdachungen, Sammel-schließanlagen und Fahrradservicesäulen bei den Partnern der DB - Mögliche Errichtung von Anlagen auf gemeinsam identifizierten, kommunalen und mietfreien DB-Flächen, die per Gestattung zur Verfügung gestellt werden. <p>Wortmeldungen aus dem Marktgemeinderat: Bei der Flächennutzung ist zu bedenken, dass das Gebäude am Bahnhof eventuell von der DB verkauft wird, sobald es seine ursprüngliche Bedeutung verliert.</p> <p>Die Vorschläge zur Flächennutzung, die in der Fraktionssitzung am vergangenen Montag vorgestellt wurden, haben schon sehr gut gefallen bis auf eine Einschränkung: hinsichtlich der Bike+Ride-Plätze in Bahnhofsnähe, sollten diese seines Erachtens auch von der Martinstraße einsehbar sein und deshalb an der Ost- und Westseite des Bahnhofsgebäudes positioniert werden. Ansonsten soll die vorgestellte Planung beibehalten werden. Dass die Kastanien erhalten bleiben können, ist sehr erfreulich.</p> <p>Es ist zu überlegen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ wo Stellplätze angelegt werden sollen ➤ welche Art der B+R-Anlagensysteme umgesetzt werden soll ➤ welcher Geldbetrag in den Haushaltsplan aufgenommen werden soll

➤ inwieweit ein Förderantrag gestellt wird

Dafür, die Kastanien auf jeden Fall zu erhalten. Vor allem Bäume können das klimaschädliche Kohlendioxid neutralisieren.

Wer wird z. B. die B+R-Boxen betreiben?

Information über die Firma und deren Konditionen. Des Weiteren darüber, dass das zur Umsetzung kommende Anlagensystem nach fünf Jahren in den Besitz des Marktes Türkheim übergeht

Nachfrage, ob die jeweiligen zur Errichtung kommenden B+R-Anlagensysteme im Hinblick auf Vandalismus überwacht werden.

Feststellung, dass eine Überwachung/Kontrolle so nicht vorgesehen ist, jedoch eine Jahreswartung. Sollte eine solche öfters gewünscht werden, muss sie auch entsprechend bezahlt werden.

Wie hoch sind die Kosten der einzelnen B+R-Anlagentypen.

Information über die unterschiedlichen Bike+Ride-Anlagentypen aus den Rahmenverträgen der DB und deren Kosten:



Reihenbügelanlagen – einfach und schnell.
 Die preiswerte Bügelanlage wird montagefestig angeliefert und lediglich im Boden verschraubt.



Standardüberdachungen – unkompliziert und wettergeschützt.
 Die lichte Höhe der Fahrradüberdachung ist so konzipiert, dass auch Doppelstockparker problemlos Platz finden.



Doppelstockanlagen – effizient und kompakt.
 Auch die Doppelstockanlage wird fertig angeliefert und im Boden verschraubt. Sie bewährt sich dort, wo die Fläche knapp und die Nachfrage groß ist.



Sammelschließanlagen – sicher und komfortabel.
 In der Sammelschließanlage stehen Fahrräder sicher und trocken. Die überdachte, elektronisch bedienbare Schließanlage ist eine smarte Kombination aus Diebstahlschutz, Flächeneffizienz und Komfort.



Fahrradservicestation – praktisch und nutzerfreundlich.
 Fahrradservicestationen bieten Erste Hilfe bei kleineren Pannen. Hier können Reifen selbst aufgepumpt oder lockere Schrauben festgezogen werden.

Feststellung, dass es gut ist, dass die Kastanien nicht gefällt werden müssen; sie prägen nicht nur das Ortsbild, sondern haben auch eine hohe ökologische Funktion. Des Weiteren können sie in Verbindung mit einer ansprechenden Grünfläche von Wartenden aufgesucht werden.

Wie es mit der Außenplanung nach Osten bis zur Buswarteschleife weitergeht, soll heute entscheiden werden, damit am Montag eine Umsetzung vor Ort entschieden werden kann.

Für ein Gesamtkonzept ist wichtig ist zu wissen, wie kann die Fläche bis zur Buswendeschleife gestaltet werden.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die _____ öffentliche Sitzung Nr. <u>1</u> Seite <u>7</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am 19.01.2023
		den Beschluss		
				<p>Information, dass vor der Buswendeanlage Richtung Norden, bei den Parkplätzen und auf dem gegenüberliegenden Grünstreifen zusätzlich zehn Bäume gepflanzt werden.</p> <p>Feststellung, dass man sich über die Begrünung insgesamt noch Gedanken machen muss. Im Zusammenhang mit der Buswendeanlage muss nochmals diskutiert werden, ob dort Fahrzeuge abgestellt werden können oder nicht.</p> <p>Dafür, dass die Kastanien bleiben, da es keinen Grund gibt, sie zu fällen. Die am vergangenen Montag vorgestellte Planung wird für attraktiver gehalten, als die ursprüngliche Planung.</p> <p>Die Kastanien müssen bleiben. Wer gehört dem Gremium an, welches am Montag den Ortstermin wahrnehmen soll.</p> <p>Das Gremium soll aus jeweils einer Vertreterin/einem Vertreter jeder Fraktion, dem Mobilitätsteam und dem Ersten Bürgermeister bestehen; der Ortstermin soll am kommenden Montag, 30.01.2023 um 16.30 Uhr stattfinden.</p> <p>Die Anlieger von Türkheim/Bahnhof werden einen Aufstand machen, wenn die Kastanien gefällt werden würden.</p> <p>Feststellung, dass seinerzeit im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke München-Lindau es in Erwägung gezogen wurde, die Kastanien zu fällen.</p> <p>Hinweis, dass die Kastanien mindestens 15m vom ersten Bahngleis entfernt sind und die Pflege dieser Bäume bis jetzt die Gemeinde geleistet hat.</p> <p>Mit der DB muss dies abgestimmt werden, da bislang die Bahn dafür zuständig gewesen wäre.</p> <p>Die Kastanienbäume sollten ins Baumkataster aufgenommen werden und einmal jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.</p> <p>Vor einer Aufnahme in das Baumkataster soll abgeklärt werden, ob die Kastanien bzw. welche gut sind.</p> <p>Bereits morgen wird der Baumkontrolleur deswegen kontaktiert, um in der Sitzung am 09.02. darüber Bescheid zu wissen.</p> <p>Feststellung, dass die Parkplätze auf einer Konversionsfläche ausgewiesen werden, weshalb zunächst die Möglichkeit geprüft werden soll, inwieweit die Autos unter eine PV-Anlage gestellt werden können.</p> <p>Feststellung, dass vorab wichtig ist und man sich darüber einig sein muss, auf welchen Flächen Parkplätze überhaupt ausgewiesen werden sollen. Hinweis, dass alles auf einmal nicht geht und nach dem Bau der Buswendeanlage nunmehr über die B+R-Anlagen und erst im nächsten Schritt über die Gestaltung der Parkplätze entschieden wird.</p>

Ohne förmliche Beschlussfassung ist sich der Marktgemeinderat einig, dass das Gremium, bestehend aus jeweils einer Vertreterin/einem Vertreter der Fraktionen, dem Mobilitätsteam und dem Ersten Bürgermeister beim Ortstermin am kommenden Montag, 30.01.2023 sich ein Bild darüber macht, inwieweit die Flächen Verwendung finden können.

SONSTIGES

Wortmeldungen

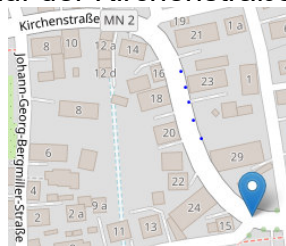
Erkundigung über den Sachstand „Quartiersmanager/in“.

Information, dass eine Bewerbung eingegangen ist, jedoch die Bedingungen nicht akzeptiert wurden.

Der „Runde Tisch“ soll im Zusammenhang mit der Seniorenarbeit in der Gemeinde wie gehabt wieder stattfinden.

Mitteilung, dass es angedacht ist, diesen „Runden Tisch“ wie gehabt wieder stattfinden zu lassen. Ein Gesprächspunkt beim ersten Termin könnte auch die nochmalige Ausschreibung zur Besetzung als Quartiersmanagerin/Quartiersmanager sein.

Schilderung der Gefährlichkeit aus eigener Erfahrung, die entsteht, seit vier bis fünf Autos in Reihe auf der Kirchenstraße zwischen den zwei Kurven parken.



Mitteilung, dass diese Situation bereits im Bauausschuss besprochen wurde und das Landratsamt entsprechend kontaktiert wurde. Feststellung, dass die Kirchenstraße Teil der Kreisstraße MN2 ist und das Landratsamt deshalb für eine Maßnahme zuständig ist.

Auch mit den Anwohnern, bzw. den Parkenden soll Kontakt aufgenommen werden, um eventuell unbürokratisch eine Lösung finden zu können.